

# Es ist ein Ros entsprungen

Text: verschiedene unbekannte Verfasser  
aus dem 16. und 17. Jahrhundert

Melodie: Michael Praetorius



1. Es ist ein Ros ent - sprun - gen aus ei - ner \_\_\_ Wur - zel  
2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja



6  
zart. Wie uns die Al - ten sun - gen aus Jes - se \_\_\_  
sagt: Ma - ri - a ist's, die Rei - ne, die uns dies \_\_\_



10  
\_\_\_ kam die Art und hat ein Blüm - lein bracht mit -  
\_\_\_ Blüm - lein bracht. Aus Got - tes ew' - gem Rat hat



14  
ten im kal - ten Win - ter wohl zu der \_\_\_ hal - ben Nacht.  
sie ein Kind ge - bo - ren und blieb doch \_\_\_ rei - ne Magd.

3. Den Hirten brachte Kunde / davon der Engel Heer / und sagte, wo zur Stunde / Christus geboren wär': / Zu Bethlehem im Stall. / Das Kind alsbald sie fanden, / darum sich freuten all.
4. Ein Stern mit hellem Scheine / drei Kön'ge führt geschwind / aus Morgenland in Eile / zum neugebor'nen Kind. / Sie brachten reichen Sold / und opferten mit Freuden / ihm Weihrauch, Myrrh'n und Gold.
5. Das Blümelein so kleine, / das duftet uns so süß. / Mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis. / War Mensch und wahrer Gott, hilft uns aus allem Leiden / rett' uns vor Sünd und Tod.